

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 45 (1966)

Artikel: Alexandrinische Münzen im bernischen historischen Museum
Autor: Kapossy, Balázs
Kapitel: Anmerkungen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dieser kurzen Einleitung konnte nur auf einige der wichtigsten Aspekte der Münzprägung Alexandriens hingewiesen werden. Einzelne Probleme ließen sich in dem kleinen Katalog naturgemäß nur kurz umreißen und nicht ausführlich behandeln. Glücklicherweise kann der Leser auf die systematische Auswertung der alexandrinischen Prägungen hingewiesen werden, wie sie insbesondere bei J. Vogt und J. G. Milne zu finden ist, welche die Bedeutung dieser Münzen als reiche historische Dokumente ersten Ranges aufzeigen.

ANMERKUNGEN

¹ Der Katalog entspricht dem Stand zur Zeit des Manuskriptabschlusses am 1. August 1966. Neuerwerbungen 1966: Inv. Nr. 3086–3108.

² Zur Geschichte der alexandrinischen Münzprägung s. die Einleitungen der oben zitierten Kataloge (Abkürzungsverzeichnis in *Bemerkungen zum Katalog*, unten S. 54).

³ Über die Reform des Diocletian, der die ganze Münzprägung im Reich vereinheitlichte, zuletzt J. Schwartz, SM 13/14, 1964, Heft 51/54, 98–102.

⁴ M. Rostovzeff, Gesellschaft und Wirtschaft im röm. Kaiserreich. Zum Wirtschaftsleben in Ägypten s. Bd. II 381 (Register). A. Ch. Johnson in Tenney Frank, An Economic Survey of Ancient Rome, Bd. II: Roman Egypt (1936), 424–444 (Egyptian currency), 445–450 (Banking), 481 ff. (Taxation). Ders., Egypt and the Roman Empire (1951). 1–3 (Kreditwährungen im Altertum), 3 (Wirtschaftl. Lage unter den Ptolemäern), 4 ff. (Wirtschaftl. Lage in der Kaiserzeit, Abriegelung), 19 ff. (Handel, Wechsel, Geldgeschäfte). H. Jucker, Aegyptiaca, Jb. 61/62, 291–292, dazu W. Schwabacher, SM 13/14, 1964, Heft 55, 142. – Zum Begriff der antiken Währung s. auch H. A. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos, Basel (1944), 8–9.

⁵ Amsoldingen: Probus, Nr. 333, Inv. 2567; Diocletian, Nr. 385, Inv. 2585. Interlaken: Antoninus Pius, Nr. 137, Inv. 5980. Worb: Maximianus Herculius, Nr. 403, Inv. 2597. Zu Münzfunden generell S. P. Noe, A Bibliography of Greek Coin Hoards, NNM 78 (1937). T. Hackens, Bull. Corresp. Hell. 89, 1965 II, 383–389 (Münzfund im Münzhandel von Athen).

⁶ Einzig auf Münzen des Aelius Caesar (hier Nr. 114, Inv. 2823, Taf. 3) erfolgt die Jahreszählung in römischer Art nach Ämtern.

⁷ Z. B. Diocletian, Nr. 388, Inv. 2800, Taf. 7.

⁸ So bei Vogt und Milne. Dagegen ist das Material in BMC, Feuarenti/Demetrio, Dattari und Curtis nach Motiven geordnet, sehr bequem zur Münzbestimmung, höchst ungeeignet zur Auswertung. – Grundlegend für die wissenschaftliche Auswertung der jährlichen Prägungen Vogt. Zu den folgenden Anmerkungen vergleiche die Einleitungen bei Vogt und Milne.

⁹ Vogt 10 und passim.

¹⁰ Z. B. Nero, Nr. 36, Inv. 2456, Taf. 1 (Schiffsreise nach Ägypten). Hadrian, Nr. 89, Inv. 2610, Taf. 2; Nr. 92, Inv. 2819 und Nr. 93, Inv. 2924, Taf. 3 (Ankunft und Empfang).

¹¹ Z. B. Traian, 3088, Taf. 2.

¹² Z. B. Antoninus Pius, 2823, Taf. 3.

¹³ Z. B. Hadrian, Nr. 80, Inv. 2926, Taf. 2; Nilus. 1 $\frac{1}{2}$ = 16 Fuß Höhe der Nilüberschwemmung.

¹⁴ Vogt 1, 7, 10–11 und passim.

¹⁵ Vgl. Prägungen des Nero, S. 58; abgebildet Apollon, Nr. 27, Inv. 2790, Taf. 1.

¹⁶ Z. B. Hermanubis: Traian, Nr. 64, Inv. 2474, Taf. 2. Ptah: Hadrian, Nr. 76, Inv. 2480, Taf. 2. Sarapis: Hadrian, Nr. 70, Inv. 2919, Taf. 2, u. a. Isis mit Harpokrates: Hadrian, Nr. 83, Inv. 3091, Taf. 2

¹⁷ *Vogt* 120 ff. In diesem Sinne s. auch *Hadrian*, Nr. 96, Inv. 3092, Taf. 3: pantheistischer Zeus.

¹⁸ *Hadrian*, Nr. 92, Inv. 2819, Taf. 3; dazu ausführlich *H. Jucker*, *Aegyptiaca*, Jb. 61/62, 295 ff.

¹⁹ Nr. 8, Inv. 2714. Prägungen der Messalina kommen sonst noch in Korinth, Nicaea, Aegea, Hypaepa, Tralles, Caesarea Capp. und Laodicea ad M. sowie auf Kreta vor.

²⁰ Nr. 114, Inv. 2820. Zu den Prägungen des Antinoos s. *G. Blum*, *Numismatique d'Antinoos*, *JIN* 13, 1914, 33 ff.

²¹ Nicht in der Berner Sammlung.

²² *M. Rostovtzeff* (oben Anm. 4) Bd. II passim, über Ägypten bes. 334 ff. *G. Walser-T. Pekáry*, *Die Krise des römischen Reichs* (1962).

KATALOG

Hinweise

Die Münzen sind nach den Prägeherren und den Prägejahren in der von Milne aufgestellten Reihenfolge aufgeführt. Zuerst ist die Zeit nach Christi Geburt genannt, dann – in Klammern – das auf den Stücken verzeichnete Regierungsjahr des Kaisers. Vor der Beschreibung steht die laufende Nummer und die Inventarnummer des Münzkabinetts, dahinter die Angabe des Metalls, Durchmessers und Gewichtes sowie der Stempelstellung. Die Provenienz wird nur angegeben, wenn das Stück aus einem Funde, aus dem Münzhandel oder der Sammlung Landert stammt. *BMC* und *Milne*, sowie bei den Tetradrachmen auch *Curtis* werden stets zitiert, *Feuardent/Demetrio*, *Dattari* und *Vogt* nur bei Rarissima. Ein Stern * nach der laufenden Nummer zeigt, daß das Stück auf den Tafeln I bis VII abgebildet ist.

Abkürzungen

<i>BMC</i>	British Museum Catalogue. R. S. Poole, Catalogue of the Coins of Alexandria and the Nomes. London (1892).
<i>Curtis</i>	J. W. Curtis, The Tetradrachms of Roman Egypt. Chicago (1957).
<i>Dattari</i>	Nummi Augg. Alexandrini, Catalogo della collezione G. Dattari. Kairo (1901).
<i>Feuardent/Demetrio</i>	F. Feuardent, Coll. G. di Demetrio, Numismatique, Egypte ancienne II. Paris (1872).
<i>Milne</i>	J. G. Milne, Catalogue of Alexandrian Coins. University of Oxford, Ashmolean Museum (1933).
<i>Vogt</i>	J. Vogt, Die alexandrinischen Münzen. Stuttgart (1924).
<i>Jb.</i>	(mit Angabe des Jahrganges): Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums, Zuwachsverzeichnis des Münzkabinetts.
<i>M&M</i>	Münzen & Medaillen AG Basel.
<i>Lk.</i>	Lorbeerkrantz.
<i>Stk.</i>	Strahlenkrone.
<i>Bi.</i>	Billon-Tetradrachmon.
<i>Bz.</i>	Bronze, Drachme oder kleinere Nominale, s. Gewicht und Durchmesser.